

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 56

Samstag, den 13. Juli

1852

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen (Einberufung einer Amtsversammlung.)

Am Samstag den 17. Juli Morgens 7 Uhr wird auf dem Rathhause dahier eine Amtsversammlung abgehalten werden, wobei folgende Gegenstände zur Verhandlung kommen werden:

- 1) Feststellung des Amtspflege-Etats für 1852/53. und der Amtschadens-Umlage.
- 2) Prüfung der Amtsvergleichungskosten von 1851/52.
- 3) Regulirung der Amtsvergleichungs-Taren für 1852/53.
- 4) Regulirung der Befoldungen der Amtsboten für 1852/53.
- 5) Feststellung des Gehaltes des Oberamtswundarztes.
- 6) Verathung über die Theilnahme der Amts-Corporation an der Anlage und Unterhaltung der Nachbarschaftsstraßen
- 7) Verathung über die Errichtung eines allgemeinen Krankenbauses für den Oberamts-Bezirk.
- 8) Aufstellung eines Oberfeuerwauers für die Orte bei Winnenden.
- 9) Gründung einer Vereinskasse zur Unterstützung der Wandergesellen.
- 10) Wahl des Amtsversammlungs-Ausschusses für 1852/53.
- 11) Wahl der Commission zu Begutachtung von Beschwerden wegen verweigerter Heirath-Erlaubniß.
- 12) Wahl des Bezirksausschusses Behufs der Erwählung der Geschworenen.
- 13) Wahl von 6 Schagern für die Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Die Amtsversammlungs-Deputirten welche nach der Amtschadens-Vertheilung diesmal Stimmrecht haben sind

von Waiblingen	4
von Winnenden	3
von Großheppach	2
von Enderbach	2

Beinstein, Paach, Bittenfeld, Hanweiler, Herdimannsweiler, Hochberg, Hochberk, Hohenacker, Korb, Leutenbach, Neckarrens, Neustatt, Reichenbach, Reittersburg, Schwaibheim, Strümpfelbach.

16

Zusammen 27

Außerdem haben die Obmänner der Bürgerausschüsse der vorgenannten Gemeinden zu erscheinen.

Den 10. Juli 1852.

Königl. Oberamt.

Rampacher, A.-B.

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen.) In nachbenannten Gantsachen werden die Schuldenliquidationen und die geizlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen,

die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinfänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Der 12 Mai 1852.

K. Obergerichtsgericht. Bellnagel.

Liquidirt wird in der Gant- sache des	auf dem Rathhaus zu	am
David Bauer, Tagelöhner von Bürg.	Bürg.	Mittwoch den 21. Juli d. J. Morgens 8 Uhr.
Jacob Dobler in Höfen, bür- gerl. in Birkmannweiler.	Höfen.	Mittwoch den 21. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr.
Johannes Wieland, Schmid von Endersbach.	Endersbach.	Donnerstag den 22. Juli d. J. Morgens 8 Uhr.
Jg. Jakob Haas, Schmied v. Steinewach.	Korb.	Freitag den 23. Juli d. J. Morgens 8 Uhr.
+ Alt Jakob Luthardt von Bittenfeld.	Bittenfeld.	Samstag den 24. Juli d. J. Morgens 8 Uhr.

Endersbach.

(Haus- und Schmidwerkstätte-Verkauf.)

Dienstag den 20. Juli d. J. Morgens 9 Uhr wird ein — in hiesigem Orte befindliches, zweistödiges Wohnhaus mit angebauter Schmid-Werkstätte im Vorschlag von 450 fl. im öffentlichen Aufsteig auf dem Rathhause dahier verkauft. Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerkn eingeladen, daß ein tüchtiger solider und fleißiger Schmidt sich bei dieser Gelegenheit vielleicht eine gute Existenz gründen könnte, auch vorher mit Gemeinderath J. Kuhnle ein Kauf abgeschlossen werden kann, und Auswärtige sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.

Den 25. Juni 1852.

Schultheißenamt:
Frick.

Strümpfellaach.

Die Herren Geistlichen und Ortsvorsteher, welche das Beckische Register über das Regierungsblatt v. 1806 — 52. nebst Ergänzungsbänden zu erhalten wünschen, ersuche ich um Mittheilung ihrer Anmeldungen.

Die Versendung könnte in Bände stattfinden, und beträgt der Preis pr. Exemplar 1 fl. 24 fr. Den 8. Juli 1852.

Schultheiß Simon.

Waiblingen.

Borzügllicher Niederländer-Waizen wird verkauft der Centner zu 6 fl. 40 fr. an Martini zu bezahlen, auf ganz tüchtige Bürgschaft. Nähere Auskunft kann geben

Rathsschreiber Ziegler.

Waiblingen.

(Wohnung zu vermieten.)

Der Unterzeichnete ist Willens seine neueingerichtete obere Wohnung zu vermieten, dabei ist Stallung zu 6 Stück Vieh, Scheuer und Fruchtböden, geichloffenen Keller und Hofraum; auch können noch sonstige Scheuer-Plätze im einzelnen vermietet werden. Die Wohnung kann sogleich bezogen werden.

Carl Wahler.

Eine nette Muschelsammlung, zu Prämien geeignet, ist zu 2 fl. 42 fr. zu verkaufen bei der Expedition.

Waißlingen. Unterzeichnete ist Willens folgende Güter nächsten Montag den 19. Juli Abends sechs Uhr in meinem Hause zu verkaufen, und zwar:

Die Hälfte an 1 Morgen 1 Brl. 1 A. bl. in der Herrstraße mit Haber angeblümt.

Die Hälfte an 1 Morg 1 Brl. im äußern schmalen Pfad mit Akerbohnen angeblümt.

3 Brl. am Nommelsbäuser Weg mit Dinkel angeblümt, und 2 Päume.

1 Brl. über der Herrstraße, mit Dinkel angeblümt.

Die Hälfte an 1/2 Brl. im untern Rosberg.

Wiesen:

2 Brl. am Reintiner Fußweg.

2 Brl. ob den ersten Brühlgraben.

1 Brl. im oberm Ring.

W. J. J. Holder Wittve.

Unterweisch,

Oberamts Bauknang.

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein auf bester Lage diesiger Markung gelegenes Hofgut aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht in einem an der Straße stehenden gut eingerichteten, zweistöckigen Wohnhause mit 2 Wohnungen und Stallungen, einer Scheuer, einem Waschküchen und Pächhaus und Hofraute; sowie 13 Morgen Acker, Wiesen, Baumgüter und Gärten, nebst 3 Viertel schönem Weinberg. Die Güter werden sammt dem daraufstehenden reichen Ertrag abgegeben, ebenso können auch 2 Stiere, 2 Kühe, Schaff und Geschirr und die ganze vorhandene Fabrik mit in den Kauf gegeben werden, und kann der Kaufschilling auf Verlangen theilweise erst in einem Jahr bezahlt werden. Dieses Anwesen dürfte sich besonders auch für einen Sattler eignen, weil in dem reichbevölkerten über 20 Ortschaften und Höfe zählenden Kirchspiele noch kein solcher anständig ist. Käufe können täglich mit mir abgeschlossen werden.

Friedrich Spieth.

Stuttgart.

Kellern Geräthschaften Verkauf.

Durch Verkauf meiner seitberigen Kellernlokalitäten ist mir meine Kellern-Einrichtung bestehend aus:

4 Pressen mit je 2 eisernen Spindeln neuester Konstruktion,

2 Pressbäume älterer Beschaffenheit,

4 feinerne und 2 hölzerne Mähltröge samt Steinen zum Mollen und einer großen Anzahl von Geschirren in den verschiedensten Größen,

Sämmtliches im besten Zustande, entbehrlich, und beabsichtige dieselben

Mittwoch den 14. Juli d. J.

Freitag 9 Uhr

im öffentlichen Aufreichte zu verkaufen. Indem ich die Liebhaber hierzu einlade, bitte ich noch, daß von den Verkaufsgegenständen jeder Zeit Einsicht genommen werden kann.

C. Seygis Wittve zur Linde.

Lubingerstraße Nr. 24.

Stuttgart.

Es ist bei mir stets vorräthig und guter

Niederländer Waizen

wie auch

Holländische Erbsen

und

Akerbohnen

um äußerst billige Preise zu haben bei

Fruchtbändler Müller

in Stuttgart.

Freierichstraße Nr. 49.

Waißlingen.

Verpachtung der Zehntscheuer.

In diesem Jahr kann nur etwa die Hälfte der Zehntscheuer verpachtet werden, da der Gemeinderath die Absicht hat, von denjenigen, die seit 2 Jahren das Zehntgeld schuldig geblieben sind, zu Vermeidung weiterer Rückstände die Naturalien auf dem Feld zu bezirben, zu deren Einbringung ein Theil der Zehntscheuer nöthig ist.

Der bevorbleibende Theil der Zehntscheuer wird

Freitag den 16. d. Mts.

Vormittags 7 Uhr

auf dem Platz vorgenommen werden.

Des 5. Juli 1852. Der Gemeinderath.

Sulz, den 11. Juli. Wie sehr die gemeinste Spekulation beflissen ist, die sinkenden Fruchtpreise auf unnatürlicher Höhe zu erhalten, beweist ein Vorfall im badischen Kinzigthal, wo zwei Fruchtbändler ihre an der Straße liegenden Kartoffelfelder mit Vitriolöl besprengt haben, um an dem Kraute derselben die täuschenden Symptome der Kartoffelkrankheit zu erzeugen. In Folge gerichtlicher Untersuchung wurden dieselben auf 3 Wochen in die Raastatter Rasematten abgeführt.

* In Neullingen ist die Milch von 5 u. 6 kr. pr. Maß auf 4 kr. zurückgegangen, wahrscheinlich in Folge der guten Heuernte, die man so eben gemacht hat.

In Hall ist 8 Pfund Brod auf 26 kr. gesetzt worden.

Ottlieb Hausmanns goldene Regeln für alle gute Hausväter.

Willst Du behalten Ehr' und Gut,
Halt me ne Ver' in t. euer Gut.
Kund' Gott und wandle erba lich,
Vor Schuldenmachen lüte Dich.

Bleib' weg von Bärgeßari ganz und gar,
In Vormundschaft halt Rechnung klar;
Prozeß vergleich', er mach' Dir Pein,
In Aktien g'v' nicht leidlich ein.

Schlaggraben und Geldmacherei,
Und Lotterie sera von Dir sey;
Flech' Bänderchaft, Trunk, W. u. und Spiel
Auf Günst und Ungünst bau' nicht viel.

Dem Schwäger leibe nie Dem Obr,
Dem Augendienere zeig' das Thor,
Arbitrers Lohn, des Armen Pfand
Bleib' nie zu lang in Deiner Hand.

Nach' nicht den Bauch zu Deinem Gott,
Sonn' wi st Du siche lich zu Spott,
Herberge den bescheid'nen Gast
Und werde Niemand selbst zur Last.

In Ehr' und Aemter dräng' Dich nicht,
Wi st Du gesucht, bleib' treu der Pflicht,
Laß' Zanf und Schwur von Deinem Haus,
Sonn' treibt er Dich noch selbst hinaus.

Seib' gern dem Hungrigen Dein Brod,
Hilf' dem Bedrängten aus der Noth;
Nimm' Dich der Wittw' und Waisen an:
Was Du thust, ist Gott gethan.

Wollust und Hoffart sey Dir Gräu'l,
Die Junge halt' an Schloß und Seil.
Sei früh und spät im Haus und Feld:
Den Segen laß' Gott heimgestellt.

Bleib', wo Dich Gott gesegnet hat
Und ziehe nicht von Stadt zu Stadt.
Geborche Deiner Obrigkeit,
Den König ehre jeder Zeit.

Daß ich das Beste nicht vergeß',
Und nicht der Kluch den Segen freß':
Bes' ernstlich, lies die Bibel gern,
Und zieh' dein Kind zur Furcht des Herrn.

Denn wie Du glaubst, so lebst Du
Wie Du lebst, so stirbst Du
Wie Du stirbst, so bl-ibst Du
Im Himmel zur Freud',
In der Hölle zum Leid:
Da oder dort in Ewigkeit.

Winnenden.
Naturalien-Preise vom 8. Juli 1852.

Fruchtgattungen	höchst.	mittl.	niedrst.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen, p. Sch. fl.	19 12	17 36	17 12
Dinkel, alt "	8 55	7 55	7 --
Dinkel, neu "	7 36	6 44	6 --
Haber,	7 --	6 50	5 40
Roggen.	12 48	11 20	-- --
Gerste, alt	11 12	10 40	10 24
Gerste, neu	9 36	9 20	8 48
Weizen, p. Simri	2 30	2 12	2 6
Einforn	-- --	-- --	-- --
Gemischtes	1 38	1 30	1 27
Erbisen,	-- --	-- --	-- --
Linien. " "	-- --	-- --	-- --
Weiden " "	1 20	1 12	-- 43
Welschkorn "	2 6	2 --	1 50
Akerbohnen,	2 15	2 6	2 --

Waiblingen.
Naturalien-Preise den 10. Juli 1852.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedrst.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. --
Kernen, p. Scheffel.	-- --	-- --	-- --
Dinkel	6 12	6 --	-- --
Haber	6 48	6 40	6 36
Roggen	-- --	-- --	-- --
Weizen	-- --	-- --	-- --
Gerste p. Simri.	1 36	-- --	-- --
Winter Gerste	1 8	-- --	-- --
Akerbohnen	2 --	-- --	-- --
Welschkorn	1 48	1 40	1 32
Weiden	-- --	-- --	-- --
Erbisen	-- --	-- --	-- --

Waiblingen.

Brod- und Kleisch Tare.

8 Pfund weißes Kernen-Brod	30 fr.
8 Schwarzes Brod	
Der Kreuzer-Brod muß wägen	5 1/2 Poth.
1 Pfund Rindfleisch	7 fr.
1 -- Kalb erich	7 fr.
1 -- Schweinefleisch	10 fr.
1 -- -- -- -- -- obazogen	9 fr.

Waiblingen.

Gestern nach 4 Uhr entstand hier Feuerlärm
es brannte in dem von hier 2 Stunden ent-
fernten Orte Bittenfeld. Ein Haus das soge-
nannte Schloßle brannte beinahe gänzlich ab.
während auffer der eben franken Hausfrau,
welche nur mit Mühe aus den Klammen geret-
tet werden konnte, Niemand zu Haus war.
Die Ursache der Entstehung des Feuers ist bis
jetzt noch unbekannt. Von den Mobilien wurde
nichts gerettet.